

Artikel vom 13.09.2023

Landkreis Erding

Neuer Moormanager



Seit Beginn des Jahres ist Maximilian Trautner als Moormanager im Landkreis Erding tätig. Er setzt sich für den Erhalt der Moorflächen und ihrer wichtigen Funktionen für den Klimaschutz und den gesamten Naturhaushalt ein.

„Es ist essentiell, die vielfältigen Funktionen, die Moore für die Bevölkerung und den Naturhaushalt erfüllen, nachhaltig zu erhalten und zu fördern.“, unterstreicht Landrat Martin Bayerstorfer die Bedeutung der Position eines Moormanagers.

Der Landkreis Erding ist eine wichtige Moorregion. Insgesamt erstrecken sich mit rund 3.300 Hektar Niedermoor und 5.400 Hektar Anmoor die Moorflächen auf gut 10 % der Landkreisfläche. Moore speichern im Durchschnitt 700 Tonnen CO₂ pro Hektar und damit sechsmal so viel wie Wälder. Diese Fähigkeit hat jedoch ein Großteil der Moore durch die gezielte Entwässerung eingebüßt, die in Erding ab dem Jahr 1825 intensiv betrieben wurde. Die Speicherung von CO₂ wird zusätzlich durch die Folgen des Klimawandels negativ beeinflusst.

Die z. T. Jahrtausende alten Pflanzenreste, die in den von Natur aus nassen Mooren konserviert werden, zersetzen sich unter Einfluss von Sauerstoff. Bei diesem Prozess entweichen erhebliche Mengen an CO₂, Methan und das besonders klimaschädliche Distickstoffmonoxid (Lachgas) in die Atmosphäre. Hierdurch haben sich Moore durch die aus historischer Sicht für die

Menschen zunächst positiven Nutzungsmöglichkeiten als Agrarland und Brennstoffquelle vom CO₂-Speicher zu CO₂-Emittenten entwickelt. Die Folge ist, dass rund 6 % des bayerischen Ausstoßes an CO₂-Äquivalenten alleine den Emissionen aus den weitgehend entwässerten Mooren zugerechnet werden müssen. Vergleichbare Größenordnungen erreicht in Bayern als Einzelemittent lediglich der Flugverkehr.

Neben der Fähigkeit, CO₂ zu binden, helfen Moore, Wasser in der Landschaft zu speichern, dienen somit als natürlicher Hochwasserschutz und sind Lebensraum für zahlreiche hochspezialisierte Pflanzen und Tierarten. Bei Fragen zum Thema Moorschutz ist Maximilian Trautner von Montag bis Mittwoch unter 08122/58-1655 bzw. maximilian.trautner@lra-ed.de erreichbar.